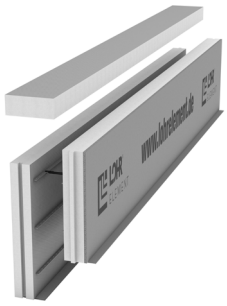
Schalung für Attika
Typ RSA NH und RSA



Typ 1: RSA NH
mit Kaschierung

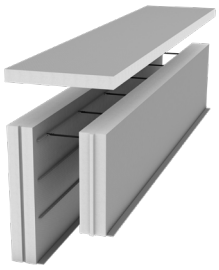
Flachdach-Aufkantungen dienen zum Verbergen dahinterliegender Schrägschnitte von Gefälleschichten.

Das Schalen einer Attika erfordert qualifizierte Fachleute und Arbeitszeit. Die Elemente werden einbaufertig in der statisch erforderlichen Höhe und Breite angeliefert.

Ausführungsvarianten:

- Typ 1 für Abdichtung mit Heißverklebung auf der Dämmung werkseitig mit 10 mm „mineralisch geb. Flachpressplatte“ kaschiert
  - Typ RSA NH mit Dämmstoff aus reXPS®, 100% Recyclingmaterial - bis zu 45% geringere CO^2 Bilanz als bei Neuware
  - Typ RSA mit Dämmstoff aus Styrodur® 2800 C

- Typ 2 als wärmebrückenfreie, verlorene Dämmschalung zur Herstellung von Flachdach-Aufkantungen
  - Typ RSA NH mit Dämmstoff aus reXPS®, 100% Recyclingmaterial - bis zu 45% geringere CO^2 Bilanz als bei Neuware
  - Typ RSA mit Dämmstoff aus Styrodur® 2800 C

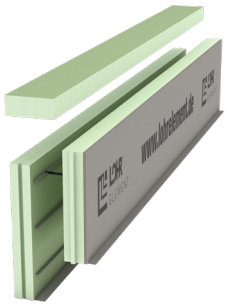


Typ 2: RSA NH
ohne Kaschierung

Durch den Einsatz der verlegefertigen LohrElement Schalung für Attika spart der Bauprofi Zeit und somit Lohnkosten. Alle Randkosten einer konventionellen Schalung entfallen.

Vorteile

- ersetzt zeitaufwendiges Einschalen
- einfache und schnelle Verlegung durch einbaufertige Anlieferung
- kraftschlüssige Verbindung Schalung / Beton durch Ankerleisten-LohrAnker-System
- kein Vorhalten, Ausschalen, Säubern und Transport der Schalung
- Zwischenmaße möglich

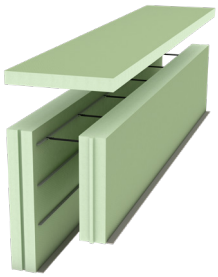


Typ 1: RSA
mit Kaschierung

Technische Daten

Verlegezeit:	1 Person benötigt 4 – 6 Min/m
Elementlänge:	2,38 m
Seitenteile:	wahlweise 60 mm; 80 mm; 100 mm; 120 mm, λ_D = 0,033 W/(mK) reXPS® oder 50 mm: 60 mm; 80 mm; 100 mm, 120 mm oder 140 mm, λ_D = 0,034 W/(mK); Styrodur® nach DIN EN 13164; gewaffelte Oberfläche; Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: E; wahlweise mit 10 mm „mineralisch geb. Flachpressplatte“ kaschiert
Fußteile:	100-150 x 4 mm Faserzementplatte

Anfrageformular auf: www.lohrelement.de



Typ 2: RSA
ohne Kaschierung

Lieferung

- Liefereinheit: Stück
- Lieferung auf Paletten

© LohrElement - Alle Angaben dieser Druckschrift beruhen auf Erfahrungen, Prüfungen und Versuchen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Aussagen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen ausgeschlossen. Die allgemein anerkannten und handwerklichen Regeln der Bautechnik, sowie die gültigen Normen und Richtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieser Druckschrift sind frühere Ausgaben ungültig. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Schalung für Attika

Anwendungsbereich / Verlegeuntergrund

Verlorene Schalung zur Herstellung von Flachdach-Aufkantungen (Attika).

Sauberer und ebener Untergrund max. Toleranz + / - 5 mm. Befestigung auf allen Mauerwerksarten, Holz, Beton, sowie Stahl möglich. Gegebenenfalls bei saugfähigem Untergrund z.B. Porenbeton anfeuchten.

Verarbeitungshinweise

Arbeitsschritte:
- äußeres Dämmelement auf Wand befestigen
- Decke betonieren
- inneres Dämmelement auf Decke befestigen
- Überzug betonieren
- oberes Dämmelement aufkleben

LohrElement Spezial-PU-Schaum „ca. fingerdick“ dosiert auf Untergrund auftragen. Bei Verlegung auf Stahl Kartuschenkleber Typ KLE verwenden.

LohrElement Attikaschalung an einer Mauerecke beginnend, aufsetzen, ausrichten und bis zur Aushärtung des Spezial-PU-Schaum beschweren.

Schalungen aus „mineralisch geb. Flachpressplatten“ an den Elementstößen mit Elementverbinder fixieren. Alle Elementstöße mit LohrElement Spezial-PU-Schaum versehen und Element für Element verlegen. Die Elementverbinder können nach dem Betonieren entfernt werden.

Zum Erstellen von Ecken lassen sich die Elemente mit handelsüblichen Sägen auf Gehrung schneiden.

Der LohrElement Spezial-PU-Schaum ist witterungsabhängig nach ca. 30 bis 120 Minuten soweit ausgehärtet, dass der Ringanker / Ringbalken betoniert werden kann.

Bewehrung laut statischer Berechnung einlegen und mit LohrAnkern gemäß Beschreibung Beiblatt „LohrAnker-Verarbeitungshinweis“ gegen den Betondruck sichern.

Bei Verwendung der LohrElement Fixierbügel muss alle 50 cm ein Bügel über die Schalungsteile angebracht werden. Diese werden nach dem Aushärten des Betons wieder entfernt.

Die LohrElement Attikaschalung hält bei einer Elementhöhe von bis zu 40 cm den anstehenden Betondruck ohne weitere seitliche Abstützung stand, dennoch ist beim Betonieren mit der Pumpe und beim Verdichten mit dem Innenrüttler Sorgfalt erforderlich. Die freie Fallhöhe des Betons muss so gering wie möglich gehalten werden. Beim Betonieren ist darauf zu achten, dass der Beton immer zwischen den LohrAnkern eingefüllt wird.

Ab einer Elementhöhe von 40 cm ist mehrlagig bzw. mit seitlichen Abstützungen zu betonieren. Beim Einbringen der folgenden Betonlage sollte die darunterliegende Schicht soweit abgebunden sein, dass diese keinen zusätzlichen Druck auf die Schalung ausübt.

Nach dem Betonieren ist die Attika von oben mit einer geeigneten Baufolie bis zum Beginn der weiterführenden Arbeiten vor Witterungseinflüssen zu schützen.

Lagerung

- sauberer, ebener Grund
- vor direkten Witterungseinflüssen in der Originalverpackung bis zur Verarbeitung schützen
- keine dunkel gefärbten Folien zur Abdeckung verwenden

LohrElement GmbH
Würzburger Straße 35
D-97737 Gemünden a. Main
Telefon: +49 (0) 93 51 - 80 09 -0
Telefax: +49 (0) 93 51 - 80 09 -10
E-Mail: info@lohrelement.de
Internet: www.lohrelement.de

© LohrElement - Alle Angaben dieser Druckschrift beruhen auf Erfahrungen, Prüfungen und Versuchen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Aussagen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen ausgeschlossen. Die allgemein anerkannten und handwerklichen Regeln der Bautechnik, sowie die gültigen Normen und Richtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieser Druckschrift sind frühere Ausgaben ungültig. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen.